

Aus dem Papierknäuel wird ein Ei - oder doch nicht?

Kleinkunst: Mentalist und Magier Harry Keaton schafft es auf charmante Weise, das Patat-Publikum zu verblüffen

MICHELSTADT Wie muss ich sein oder was muss ich tun, damit ich geliebt werde ? Diese Frage beschäftigt viele Menschen, die auf der Suche nach Liebe sind. Liebe entflammt, spendet Energie, ...

Wie muss ich sein oder was muss ich tun, damit ich geliebt werde ? Diese Frage beschäftigt viele Menschen, die auf der Suche nach Liebe sind. Liebe entflammt, spendet Energie, lässt staunen, verwundert, verzaubert. Das berichten Menschen, die sich von einem anderen haben faszinieren lassen.

Das wissen seit Samstagabend aber auch die Besucher der Michelstädter Kleinkunsthöhle „Patat“. Zugegeben: Berge hat Harry Keaton dort nicht versetzt. Als Mentalist und Magier angepriesen, zauberte der Offenbacher mit seiner Schau große Fragezeichen aber gleich reihenweise in die Gesichter seiner Zuschauer. Wie macht er das auch nur, dass er eine Bowlingkugel aus seinem Zeichenblock plumpsen lässt ? Oder dass eine von ihm hör- und sichtbar zerkaute Glühbirne wieder unversehrt leuchtet ? Oder ein Geldstück offenbar eine Flaschenwand durchdringt ?

Es bereitet Harry Keaton sichtlich Freude, sein Publikum zu verblüffen, zu überraschen oder zum Lachen zu bringen. Wortgewandt plaudernd, lässt er den promovierten Sprachwissenschaftler durchblicken. Charmant und humorvoll präsentiert er die Programmnummern seiner „Liebeszauberei“ wie nebenbei, spielerisch.

Klar bringt er solche Klassiker: Er zerreißt Zeitungen oder zerschneidet Stricke, die sich danach dann doch als heil erweisen. Oder er zersingt Trinkgläser. Aber dass eine Glasscheibe, die eben erst das Gewicht zweier Männer trug, unter den hohen Tönen seiner Singstimme urplötzlich zerspringt, ist dann doch verwunderlich. Er lässt Spielkartenteile auf unerklärliche Weise zueinander finden und frischt damit die Liebeswallungen zweier Paare auf. Psychometrie nennt es Harry Keaton, wenn er mit geschärfter Wahrnehmungskraft allein durch das Reiben zerknüllter Fragebogen den Namen ihrer Schreiber, deren Wohnorte und Anliegen errät. Kein Mensch traut mehr seinen Augen, verwandelt sich doch ein Papierknäuel in ein echtes Ei.

Zu vorgerückter Stunde hat der Magier die Verzauberten aus dem Publikum längst in eine sinnenreiche Illusionswelt entführt. Die immer noch rätselnde, skeptische Fraktion versöhnt Harry Keaton als Zugabe mit einer romantischen Geschichte, die es im Patatkeller urplötzlich Papierschnitzel schneien lässt und liefert zum Lied „All you need is love“ ein phantasievolles, mit Beifallstürmen belohntes Schlussbild.